

Kurzprotokoll

über die Sitzung 4/2018 des

Samtgemeinderates

am 11.12.2018

TOP 1- Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 3/2018 vom 18.09.2018

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Eberle gibt anlässlich der letzten diesjährigen SGR-Sitzung folgenden Rückblick auf das Jahr 2018 sowie einen Ausblick auf 2019.

So wurden zwei Mitarbeiter im vergangenen Monat verabschiedet. Vier neue Mitarbeiter haben im Laufe des Jahres ihren Dienst bei der Samtgemeindeverwaltung angetreten.

In Sachen ÖPNV erfolgte der Beitritt zur VBN sowie die Einrichtung des Anrufsammeltaxis. Auch zu diesem Thema gehörte der „runde Tisch“ im Hinblick auf den Ausbau der Eisenbahnstrecke Rotenburg-Verden, von dem die Mitgliedsgemeinde Westerwalsede betroffen ist.

Zur Erdgas- und der Krebsthematik erfolgten diverse Erörterungstermine sowie die Durchführung einer Human-Biomonitoring-Studie; die Ergebnisse hierüber sollen im Übrigen am kommenden Dienstag vorgestellt werden.

Der Freiwilligen Feuerwehr konnte das neue ELW übergeben werden. Die Vorbereitungen für die Anschaffung eines neuen TLF für die Ortsfeuerwehr laufen, das Katastrophenschutzfahrzeug des Bundes wurde für die Ortsfeuerwehr Hemsbünde übernommen und in Stand gesetzt. Darüber hinaus erfolgt die Einweihung des neuen Gebäudes für die Ortswehr Westerwalsede.

Im Rathaus wurde ein neues Zeiterfassungssystem eingeführt. Für das Meldeamt wurde eine neue Software angeschafft; dieses erforderte neben dem hohen Einsatz der dort beschäftigten Mitarbeiterinnen auch einen nicht unerheblichen Aufwand für die EDV-Abteilung.

Durch das Bauverwaltungsamt mussten neben den zahlreichen Ausschreibungen und dergleichen für den An- und Sanierungsbau der Wiedau-Schule auch kontinuierlich Arbeiten zur Kostenentwicklung und -kontrolle, nicht zuletzt aufgrund der Diskussion in der Politik, durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang gibt es aktuell zu berichten, dass die Bieterfrist für die Ausschreibung eines Generalunternehmens aufgrund der Hinweise einiger Bieter verlängert wurde. Weiter wurde der Anbau am Kläranlagengebäude fertiggestellt. Gleiches gilt für die Fliesen in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses Kirchwalsede. Zudem wurde das Thema „Generalentwässerungsplan“ in Angriff genommen und diverse Bauleitverfahren durchgeführt. Schließlich unterstützte das Bauamt die Mitgliedsgemeinden umfangreich bei den verschiedensten Vergabeverfahren.

Die Arbeiten der Kämmerei im Zusammenhang mit der Erstellung der Jahresabschlüsse der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde sind trotz der dreimonatigen Abwesenheit von Herrn Kopmann weiter auf einem guten Wege

Die Kfz-Zulassungsstelle schrieb das erfolgreichste Jahr seit der Einrichtung dieses Angebotes bei der Samtgemeinde, hierfür gebührt den dort beschäftigten Mitarbeiterinnen ein großes Lob. Die Auslastung des dort eingesetzten Personals hat inzwischen das maximale Auslastungsniveau erreicht; demzufolge wurde der Landkreis um eine höhere Zuweisung für die Durchführung dieser Landkreisaufgabe gebeten.

Für das kommende Jahr wird den Lehrern, Schülern, Reinigungskräften sowie dem Hausmeister viel Geduld und Rücksichtnahme aufgrund der Bauarbeiten im Bestand an der Wiedau-Schule abverlangt werden. Auch wird diese Maßnahme erheblichen Arbeitsaufwand im Bauverwaltungsamt erfordern. Hinzu kommen verschiedene sicherheitstechnische Modernisierungsarbeiten in den Grundschulen.

Die Anschaffung eines neuen TLF für die Ortsfeuerwehr Kirchwalsede soll ebenfalls im Jahr 2019 vorbereitet werden. Damit investiert die Samtgemeinde weiter in die Sicherheit, Gesundheit und technische Modernisierung der Feuerwehr.

Zur Erdgas- und der Krebsthematik wird nicht nur das Ergebnis der Studie erwartet, auch die Genehmigung für die Reststoffbehandlungsanlage wird die Samtgemeinde noch weiterhin beschäftigen. Fortgeführt wird im Übrigen in dieser Hinsicht auch die Untersuchung der Altlasten in der Samtgemeinde.

Weiter ist für das kommende Jahr die Räumung des letzten Vererdungsbeetes bei der Kläranlage geplant.

Im Rathaus bekommen Kasse und Kämmerei ein neues Programm für das Finanzwesen. Auch werden die Themen „Digitales Rathaus“ und „Datenschutz-Grundverordnung“ weit in die Zukunft hinein wirken. Des weiteren sollen im Rathaus diverse Unterhaltungsmaßnahmen (Teppich, Sitzmöbel, Bilder usw.) durchgeführt werden. Und schließlich werden zwei neue Mitarbeiterinnen am 01.01.2019 ihren Dienst bei der Samtgemeinde antreten.

Abschließend spricht SGBM Eberle seinen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein Jahr mit vielen Herausforderungen und viel Einsatz und Engagement aus. Diesem Dank schließt sich RV Hestermann namens des Samtgemeinderates an.

TOP 5 - Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2019 (Drucks.-Nr. 55/2018)

Der Samtgemeinderat fasst, wie von den Fachausschüssen und dem Samtgemeindeausschuss empfohlen, folgenden Beschluss:

Die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2019 nebst Haushaltsplan und Stellenplan wird gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf beschlossen. Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.

TOP 6 - Errichtung einer Reststoffbehandlungsanlage in Bellen, Widerspruchsverfahren und Klage (Drucks.-Nr. 60/2018)

Der Samtgemeinderat fasst, wie vom Samtgemeindeausschuss empfohlen, folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Gemeinde Brockel beteiligt sich die Samtgemeinde Bothel am Klage- und Eilverfahren gegen die Errichtung der Reststoffbehandlungsanlage auf dem Betriebsplatz Söhlingen der ExxonMobil Production Deutschland (EMPG) in Brockel, OT Bellen. Der SGBM wird ermächtigt, in Abstimmung mit den weiteren Widerspruchsführern, Herrn Rechtsanwalt Dr. Georg Buchholz, Sozietät Gaßner, Groth, Siederer & Coll., mit der Wahrnehmung der Interessen der Samtgemeinde im Rahmen einer Klage gegen den Genehmigungsbescheid zu beauftragen.

TOP 7 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

- Einwohnerfragestunde -

Nichtöffentlicher Teil